



**kath.ch**  
katholisches medienzentrum

Medienmitteilung, 7.6.2024

## **Stefan Loppacher, wo steht die Kirche mit den Massnahmen gegen Missbrauch und Vertuschung? – Podcast «Laut + Leis», Folge 27**

**Er ist der härteste interne Kritiker der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz und glaubt trotzdem an Veränderung. Neun Monate nach Veröffentlichung der Missbrauchsstudie sagt der Präventionsbeauftragte Stefan Loppacher, welche Massnahmen greifen und was die grösste Herausforderung ist.**

Themen dieser Folge:

- Stefan Loppacher hat seine Stelle als Präventionsbeauftragter des Bistums Chur gekündigt: Was sind die Gründe?
- Ab Juli 2024 leitet er die neue nationale Dienststelle «Missbrauch im kirchlichen Kontext»: Was sind die Hauptaufgaben?
- Anders als seine Kollegin Karin Iten bleibt er der Kirche und der Präventionsarbeit treu: Was treibt ihn an?
- Bischof Joseph Maria Bonnemain dämpft die Erwartungen ans Tempo: Was steckt dahinter?
- Zuversichtlich ist Stefan Loppacher bei den Anlaufstellen: Wie werden sie ab Januar 2025 funktionieren?
- Personaldossiers: Wie und wann können national verbindliche Standards eingeführt werden?
- Weshalb braucht es ein nationales Kirchengesetz, und wie soll es funktionieren?
- Warum wird die Autonomie der Bistümer, Landeskirchen und Orden in der Krise zum Problem?

Zu hören ist der Podcast «Laut + Leis» auf [kath.ch/podcast/](https://kath.ch/podcast/) und überall dort, wo's Podcasts gibt.

*Für weitere Auskünfte:*

*Sandra Leis, Podcasterin bei kath.ch, [sandra.leis@kath.ch](mailto:sandra.leis@kath.ch), 079 582 41 25*

*Bildlegende: Stefan Loppacher, ab 1. Juli 2024 Leiter der neuen nationalen Dienststelle «Missbrauch im kirchlichen Kontext».*

*© Sandra Leis/kath.ch*